

EINLADUNG

Prof. Dr. Georg Schweinfurth

Das Stammhaus von Prof. Georg Schweinfurth befand sich in Wiesloch. Geboren wurde er am 29.12.1836 in Riga als jüngstes von sieben Kindern. Er verstarb hoch geehrt am 19.9.1925 in Berlin. Sein Grab befindet sich im Botanischen Garten in Berlin-Dahlem.

Seine vielseitigen Interessen und sein Forschungsdrang richteten sich auf botanische, geologische, ethnologische, zoologische und ägyptologische Fragen und brachten bedeutende Erkenntnisse, die bis heute in deutscher, englischer, französischer, italienischer, türkischer und arabischer Sprache publiziert werden. Als hervorragender Zeichner vermochte er die Forschungsobjekte seiner breiten wissenschaftlichen Betätigung ebenso ansprechend wie instruktiv darzustellen.

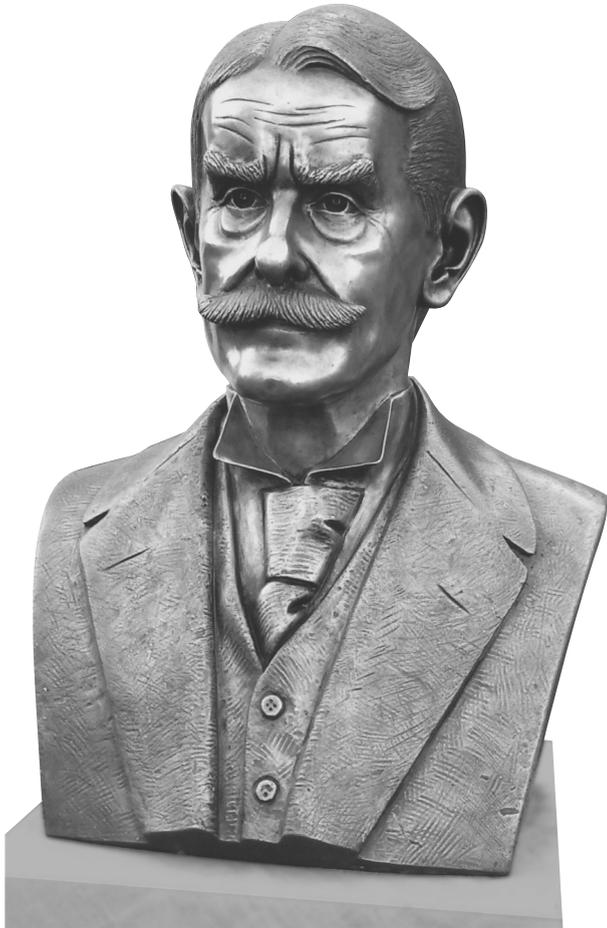
Er unternahm zahlreiche Expeditionen durch Afrika und Arabien. Lange Zeit lebte er in Kairo als Privatgelehrter. Zu seinen wichtigsten Forschungsergebnissen gehören die Entdeckung des Uele-Flusses in Zentralafrika, der Wasserscheide zwischen Nil und Kongo und die Entdeckung des Akka-Pygmäenvolkes. Seine Veröffentlichungen und vor allem sein Buch „Im Herzen von Afrika“ spiegeln eindrucksvoll sein vielfältiges wissenschaftliches Engagement wider. Eine große Zahl besonderer botanischer und zoologischer Arten wurden nach ihm benannt.

**Zur Einweihung
der Portraitbüste von**

Prof. Dr. Georg Schweinfurth

am Heimatmuseum „Dörndl“
und zur feierlichen Übergabe
an die Stadt Wiesloch lädt die
Bürgerstiftung Kunst für Wiesloch e.V.
Sie und Ihre Freunde
am Samstag, 13. Oktober 2012, 11 Uhr
herzlich ein.





Prof. Dr. Georg Schweinfurth hat durch seine umfangreichen und wegweisenden wissenschaftlichen Forschungen in Afrika eine international herausragende Leistung erbracht.

Die *Bürgerstiftung Kunst für Wiesloch e.V.* möchte ihm deshalb ein Denkmal errichten.

Antal Sándor,
ungarischer Bildhauer aus Zsámbék, der diese Bronzestatue geschaffen hat, wird anwesend sein.

Programmfolge der Feierstunde

Begrüßung

Dr. Helmut Bergdolt
Vorsitzender der Bürgerstiftung

Würdigung

Manfred Kurz
Stadtarchivar

Dank

Franz Schaidhammer
Oberbürgermeister